

H O C H M O D E R N E

Zahnarztpraxis als Traumschiff

Ein Interview von Kerstin Oesterreich. In Ostfriesland entstand in Zusammenarbeit mit dental bauer in einem denkmalgeschützten Kasernengebäude eine neue implantologisch-chirurgisch orientierte Fachzahnarztpraxis. Im Interview erläutert Inhaberin Dr. Dorothea Brinkmann das maritime Konzept.



Infos zum Unternehmen [dental bauer]



Der Praxiskern wurde in Form eines Schiffsbuges mit behindertengerechter Rundgangmöglichkeit und einem formintegrierten Empfangsbereich gestaltet.

Wieso haben Sie für Ihre Niederlassung die ehemalige Bundeswehr-Standortkleiderkammer in Aurich gewählt?

Es war mir persönlich wichtig, einen revitalisierten Gebäudekomplex nutzen zu können. Ein stattliches Parkplatzangebot, die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie die unmittelbare Nähe zu einem neu entstehenden Stadtteil waren gegebene Vorzüge dieses Standortes.

Welche Philosophie liegt Ihrer Praxis zugrunde?

Unsere Arbeit in dieser spezialisierten Fachzahnarztpraxis für Oralchirurgie unterliegt strukturierten Behandlungskonzepten,

so wie auch in der gewählten Praxisarchitektur und -ausstattung klare Linien und Formen dominieren. Dem Begriff des „Sanierens“ wird dem Patienten dadurch – in architektonischer und zahnärztlicher Hinsicht – eine neue Dimension vermittelt.

„Ostfrieslands heimliche Hauptstadt“ befindet sich unweit der Nordsee. Inwieweit hat dies Einfluss auf Ihre Praxis?

Aurich ist beschaulich, durch die Küstennähe zudem reizvoll und abwechslungsreich. Genau diese Facetten sollten auch meine Praxis charakterisieren. Egal, ob auf den Inseln oder dem Festland – man sieht das gleiche Wasser, spürt den



Die Rundbogenfenster mit nordischem Charakter sind in den Behandlungszimmern der Garant für einen lichtdurchfluteten, nahezu unbegrenzten, einzigartigen Tageslichteinfall.

gleichen Küstenwind und schmeckt die gleiche salzige Luft. Eben dieses Gleichgewicht soll auch unsere Arzt-Patienten-Beziehung darstellen: immer auf einem Niveau, immer auf gleicher Augenhöhe.

Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dental bauer?

Die Praxisplanung wurde vom Architekturbüro F-Projekt entwickelt und uns offeriert. Das erstkontaktierte Dentaldepot lehnte diesen Vorschlag kategorisch ab, wollte ihn partout nicht umsetzen. dental bauer hingegen unterstützte unmittelbar bei unserer avisierten Planung, verfeinerte sowie akzentuierte unsere Vorstellungen und stand uns bei jeglicher Art von Friktionen zur Seite, sodass wir uns in jeder Planungsphase verstanden gefühlt haben und authentisch kooperieren konnten. Bemerkenswert war das vorzügliche Teamwork und die intensive Baubegleitung durch das Bruderpaar Andreas und Frank Ellberg. Sachzwangsbedingte Änderungen wurden sofort berücksichtigt und angepasst umgesetzt, sodass wir dank der vorausschauenden Planung keinen einzigen „Showstopper“ verbuchen mussten – ein großes Dankeschön noch einmal an db-Fachplanerin Cornelia Ditzges!

Wie viele Ihrer persönlichen Wünsche stecken in den neuen Räumen?

Als erste „Bewohnerin“ dieses denkmalgeschützten Gebäudes war für mich die

Praxisgröße frei wählbar und wurde bedarfsbedingt angepasst. Danach erst wurde zum Beispiel die Position des Haupteinganges eingeplant. Jede einzelne Räumlichkeit wurde von der Größe, dem zugeordneten Zweck und der Funktionalität individuell charakterisiert.

Was zeichnet Ihre Praxis aus?

Der besondere Charme wird durch das einzigartige Praxisteam geschaffen, bestimmt und ausgestrahlt. Insbesondere die nordisch-traditionelle Geradlinigkeit, Freundlichkeit und Transparenz werden als Basis von Verlässlichkeit sowie Vertrauen von uns gelebt und sind der Garant für eine empathische sowie fachkompetente Patientenbetreuung auf Augenhöhe. Dazu gehört auch, dass – wenn gewünscht – plattdeutsch gesprochen und verstanden wird.

Der Praxiskern wurde in Form eines Schiffbuges gestaltet, die behindertengerechte Rundgangmöglichkeit erinnert dabei fast an das Deck eines Schiffes ...

So ist es, nur dass unser „Traumschiff“ eine hochmoderne Facharztpraxis ist! „An Bord“ selbst befindet sich im Bug, welcher auf den Eingang der Praxis ausgerichtet ist, ein einladendes und großflächig verglastes Wartebereich. Im Schiffsheck sind der Röntgenraum, ein Umkleieraum für das Personal sowie Lager-/Server- und „Maschinenraum“ verortet.

ANZEIGE



Wir planen Ihre neue Praxiswelt



Herzog, Kassel + Partner

Innenarchitekten
Architekten

Kaiserallee 32
D-76185 Karlsruhe

Tel. 0721. 83 14 25-0 info@herzog-kassel.de
Fax 0721. 83 14 25-20 www.herzog-kassel.de



◀ „Nordisch-traditionelle Geradlinigkeit, Freundlichkeit und Transparenz werden als Basis von Verlässlichkeit und Vertrauen vom gesamten Team gelebt und sind laut Dr. Dorothea Brinkmann (2. v. r.) der Garant für eine empathische und fachkompetente Patientenbetreuung auf vertrauensvoller Augenhöhe.“

Egal, ob auf den Inseln oder dem Festland – man sieht das gleiche Wasser, spürt den gleichen Küstenwind und schmeckt die gleiche salzige Luft. **Eben dieses Gleichgewicht soll auch unsere Arzt-Patienten-Beziehung darstellen: immer auf einem Niveau, immer auf gleicher Augenhöhe.**

Den Rundgang „steuerbordseitig“ beginnend, findet sich in direkter Nähe des Praxiseingangs ein formintegrierter Empfangsbereich. Von dieser zentralen Anlaufstelle der Praxis aus sind sowohl das im rückwärtigen Raum situierte Backoffice als auch das sich direkt neben diesem befindliche Arztbüro schnell und unmittelbar zu erreichen. Den Rundgang auf der „Backbord“-Seite komplettierend, folgen der Eingriffsraum mit angrenzender Arzt- und Patientenschleuse, sowie ein Aufwach- und Geräteraum an der Nordseite des Gebäudes.



Ein überdimensionaler digitaler Bilderrahmen mit Ambilight-Funktion präsentiert den Patienten im Wartebereich hochqualitative Naturfotos aus der Region.



ANZEIGE

Als erste „Bewohnerin“ des denkmalgeschützten Gebäudes konnte Praxisinhaberin Dr. Dorothea Brinkmann die Position des Haupteinganges individuell bestimmen.

Mit welchen Details sorgen Sie bei Ihren Patienten für ein Wohlfühlgefühl?

Die Patienten werden in den lichtdurchfluteten Räumen freundlich empfangen, um dann im heimatlichen Ambiente des Wartebereichs kurz verweilen und von der Hast des Tages entschleunigen zu können. Küstennahe Naturmotive auf einem übergroßen digitalen Bilderrahmen nehmen die Anspannung vor der anstehenden Behandlung oder unterhalten die wartende Begleitperson. In den Behandlungszimmern selbst wie auch im OP wurde penibel darauf geachtet, vorgabekonform chirurgische Instrumente gekonnt zu verstecken oder zu kaschieren. Alles „Medizinische“ ist unsichtbar verstaut und verleiht so jedem Bereich der Praxis einen aufgeräumten Look, ohne steril zu wirken – eine Tatsache, die insbesondere unsere ängstlichen Patienten sehr schätzen.

Inwieweit unterstützt das von Ihnen gewählte Design Ihre Arbeitsweise?

Die durch das Design bedingte und vorgesehene Arbeitsweise bewies sich bereits in Corona-Zeiten: Der Rundgang konnte wahlweise „backbord-“ bzw. „steuerbordseitig“ durch Patienten bzw. das Personal genutzt werden – so wurde die Abstandsregelung vorbildlich umgesetzt. Mein Team und ich fühlen uns hier einfach rundum wohl. Dank aller architektonischer Annehmlichkeiten, wie etwa auch einer voll angelegten Terrasse mit Sitzgelegenheit im Außenbereich, ist der Wohlfühlfaktor insgesamt bei 10 von 10 Punkten angesiedelt – und dies spüren unsere Patienten täglich ganz genau.

Vielen Dank für das Gespräch.

Dr. Dorothea Brinkmann

Fachzahnarztpraxis für Oralchirurgie
Skagerrakstraße 17, 26603 Aurich
Tel.: 04941 9694500
www.dr-brinkmann-aurich.de



Kieferorthopädie Ismaning MVZ
Foto: Joachim Grothus Fotografie

Statements für Ästhetik, Wohlbefinden und Hygiene.

Intelligente Bodenbeläge
für Praxen von Amtico.

Erfahren Sie mehr auf
amtico.de

amtico
flooring

amtico.de